



Apostel Wilhelm Hoyer feierte mit 113 Teilnehmern einen Festgottesdienst und spendete dem jugendlichen James JOSEPH die Gabe des Heiligen Geistes. Zu diesem Gottesdienst waren die Gemeinden Kalkar, Kevelaer und Xanten eingeladen.

Grundlage der Predigt war das Bibelwort 1. Petrus 2,5: „Auch ihr als lebendige Steine erbaut euch zum geistlichen Hause und zur heiligen Priesterschaft, zu opfern geistliche Opfer, die Gott wohlgefällig sind durch Jesus Christus.“

Am Anfang des Gottesdienstes wünschte der Apostel, dass allen Anwesenden dieser Gottesdienst etwas bringen möge. Bevor er sich dem Bibelwort zuwandte, blickte er kurz zurück auf den Gottesdienst des Stammapostels am vergangenen Sonntag. Er wies auf den Geist Gottes hin, den wir empfangen haben und betonte nachdrücklich, dass es ein Geist der Kraft ist, ein Geist der Besonnenheit. Gott hat uns auch keinen Geist der Furcht gegeben, wir können immer zuversichtlich in die Zukunft schauen, ob im privaten Bereich -trotz persönlicher Belastungen oder Krankheiten- oder wenn wir die Zukunft der Kirche Christi besehen, so der Apostel.

Auch wir müssen Opfer bringen

Auf das Bibelwort bezogen wies der Apostel darauf hin, dass Jesus Christus sein Opfer für alle Menschen gebracht hat. Auch wir müssen Opfer bringen, z.B. unsere Unversöhnlichkeit überwinden, unseren Stolz, aber auch materielle Opfer wurden angesprochen. Nicht aus dem Gedanken, dass wir durch Opfer gesegnet werden, sondern aus der Dankbarkeit Gott gegenüber, dass wir so gesegnet sind. Der Apostel wies auf den 50. Psalm hin: „Opfere Gott Dank und zahle dem Höchsten deine Gelübde“ (Vers 14). Wir wollen nicht nur unsere Bitten vor Gott tragen, sondern ihm auch Lobpreis und Anbetung bekunden.

Die Qualität unserer Gebete erhöhen

Ein weiterer Schwerpunkt der Predigt war das Gebet. Auch im September und Oktober 2016 gilt es zu Gott zu beten, ob im Kreis der Kinder, der Jugend, in der Gemeinde. Unsere Gebete müssen nicht immer lang sein, dafür aber prägnant und innig. Es kommt beim Gebet auf die Intensität und Gebetstiefe an. Wir können alleine im „stillen Kämmerlein“ als auch in der Gemeinschaft

beten. Unsere Gebete zielen nicht darauf ab, von Gott Wunder zu fordern, sondern dass wir ihm gemeinsam unseren Glauben, unser Vertrauen und unsere Liebe zum Nächsten zeigen.

Weitere Mitwirkende im Gottesdienst waren Priester Dirk Bieber aus der Gemeinde Xanten und Bezirksevangelist Tobias Branz.

Vor der Feier des Heiligen Abendmahls wurde James JOSEPH aus der Gemeinde Rheinberg das Sakrament der [Heiligen Versiegelung](#) gespendet.

Nach der Feier des Heiligen Abendmahls beendete der Apostel den Gottesdienst mit Gebet und Schlusseggen.

25. September 2016

Text: Helmut Küppers

Fotos: Helmut Küppers



